

Schöffland: Ein «echter Fernsehstar» an der GV des Vereins ehemaliger Bezirksschüler

## Alain Boog – mit Charme und Talent

**Bereits zur Begrüssung der Mitglieder des Vereins ehemaliger Bezirksschüler in Schöffland spielte Alain Boog auf dem Flügel und holte die Teilnehmenden aus dem Alltag in eine «andere Welt». Der Teilnehmer am Wettbewerb «the voice of Switzerland» ging ebenfalls in Schöffland zur Schule und überzeugte mit Charme, Temperament und sehr viel Talent.**

st. Die Präsidentin des Vereins ehemaliger Bezirksschülerinnen und Bezirksschüler von Schöffland, Monika Amann, führte souverän durch eine interessante und vielseitig orientierte Generalversammlung, angefangen mit der Erwähnung der zur Zeit ältesten ehemaligen Bezirksschülerin, Erna Bollag-Piccard. Die bald 104-Jährige besuchte kürzlich das Suhrental und erinnerte sich an ihre damalige Lehrerschaft. Die Versammlung tat etwas, was wohl einmalig sein dürfte: Sie ernannte Erna Bollag-Piccard zum Ehrenmitglied.

Spezielle Erwähnung fanden auch jene Schüler der 3. Bez-Klasse, die ein Gedicht für die Einladungskarte beitrugen. Emily Hirschier, 3a, war sogar bereit, ihr Gedicht «Spritzen-Erlebnis» vorzutragen.

### Kleines Plus erwirtschaftet

Der Kassier, Daniel Frey, orientierte über die Jahresrechnung. Anstelle eines budgetierten Minus konnte er ein kleines Plus vorweisen. Das Budget für nächstes Jahr wurde jedoch wieder mit einem Minus gutgeheissen. Das finanzielle Polster des Vereins trägt die Schul- und Gemeindebibliothek Schöffland, die dieses Jahr mit 2000 Franken unterstützt, als Zuspuf zum Projekt «Schreibwerkstatt für Oberstufenschüler mit einem Autor». Zudem sollen neu jeweils die zwei Besten der Abschlussklasse als Belohnung Kinogutscheine erhalten. Ansonsten werden die Vergabungen im gewohnten Rahmen geleistet.

### Abschied und Neuanfang

Andrea Baumann tritt nach fünf Jahren Vorstandstätigkeit als Aktuarin zurück, um sich anderen Herausforderungen zu widmen. Monika Amann bedauert diesen Wegzug, denn es wird eine schmerzliche Lücke klaffen. Sie bedauerte aber auch den Weggang von Vizepräsident Christoph Müller-Sahli, welcher während 29 Jahren vor allem auch als Event-Manager wirkte. Bereits 21-jährig wurde er in den Vorstand gewählt und blieb bis zuletzt der Sportlichste unter den Vorstandsmitgliedern. Von Aarau kam er mit dem Velo an die Sitzungen. Mit tosendem Applaus wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Neu in den Vorstand wählte die Versammlung Björn Lüscher aus Oberentfelden, welcher bereits den Deal mit Alain Boog eingeleitet hatte.

### Die Bez vor neuen Herausforderungen

Stefan Wirz, Leiter Oberstufe, wartete mit «News aus der Bez» auf und



**Er bleibt weiterhin dem Verein zugetan:** Der Vizepräsident, Christoph Müller-Sahli, wurde nach 29 Jahren von Monika Amann ungern verabschiedet. (Bilder: st.)



**Der Inbegriff von Charme, Lebensfreude, Temperament und Talent:** Alain Boog, Teilnehmer an «Voice of Switzerland», durchlief in Schöffland die Bezirksschule.

zeigte vorab, was mit den vom Verein gesprochenen Geldern alles unternommen wurde. Mit aktuell 158 Schülern sind es 58 weniger als letztes Jahr, aufgrund des Wechsels auf 6/3. Dieser hatte auch Einfluss auf das Lehrerkollegium. Dazu kam die Integration der gesamten Sereal aus dem Ruedertal. Im Moment bereiten sich die Lehrpersonen auf die nächste Neuerung vor. Abschlussprüfungen gibt es nur noch die nächsten zwei Jahre, danach wird auf Zetrifizierung umgestellt – wie, weiss man noch nicht genau. Weiterhin leiden muss die Schule unter den Sparmassnahmen des Kantons, die vor allem die Freifächer betreffen. So sind die Lehrpersonen – neben ihrer Kernaufgabe, nämlich jungen Menschen möglichst viel mit auf den Lebensweg mitzugeben – auf verschiedenen Ebenen weiterhin stark gefordert.

Nach der kurzen Begrüssung durch Markus Lang, Präsident des Vereins

Ehemaliger Brugg, – Monika Amann suchte mit ihm den Austausch, um herauszufinden was man innerhalb des Vereins noch besser machen könnte – wartete ein besonderes Highlight auf die ehemaligen Bezler.

### Unbändige Lebensfreude in Musik ausgedrückt

Das überschäumende Temperament, die Lebensfreude, der hinreissende Charme und das überragende Talent – alle diese Eigenschaften kommen bei Alain Boog zusammen. Er «rockte» die Versammlung im wahren Sinn des Wortes, spielt er doch mit Händen, Zehen, Füssen, Ellenbogen und Armen Klavier. Unterstützt durch seinen Ausnahme-Drummer, Mario Lepore, verjazzt er selbst den «Schacher Seppli» und lässt den Saal schelmisch mitsingen und «mitkuckucken». (Mehr Bilder unter [www.wyntentalerblatt.ch](http://www.wyntentalerblatt.ch).)

Kinder sowie die interessierte Bevölkerung werden herzlich eingeladen, dem Räbeliechtl- und Lampionumzug beizuwohnen. Die Kinder und die Lehrpersonen freuen sich, wenn die Eltern ihre Kinder während des Umzugs wie gewohnt vom Strassenrand her unterstützen.

### Schlossrued Krabbelgruppe «Schlossgeistli»

st. Der 3D-Horrorfilm, welcher im und um das geisterhaft aufgepeppt Schloss Rued gedreht wurde, scheint noch nicht vergessen zu sein. Inzwischen wurde die Krabbelgruppe «Schlossgeistli» gegründet, die jedoch nichts mit Horror zu tun hat, sondern ein perfekter Treffpunkt für Mamis und Papis mit Kindern von null bis fünf

Jahren ist. In ungezwungener Atmosphäre können Eltern neue Bekanntschaften schliessen und Erfahrungen austauschen. Währenddessen kommen die Kinder beim Krabbeln und Spielen mit Gleichaltrigen in Kontakt und lernen neue Gspänli kennen.

Die Krabbelgruppe «Schlossgeistli» in Schlossrued trifft sich jeden 1. Donnerstagnachmittag (mit Ausnahme der Schulferien) in den Räumlichkeiten des alten Kindergartens im Untergeschoss der Turnhalle. Bei schönem Wetter können die Kinder auch auf dem Turnhallenspielfeld spielen.

Die nächsten Treffen finden am 4. Dezember, 8. Januar, 5. März, 2. April, 7. Mai, 4. Juni und 2. Juli statt. Neben einem kleinen Unkostenbeitrag sollten die Kinder Finkli oder Antirutschsocken dabei haben. Getränke und Znüni stehen bereit. Detailliertere Auskunft, auch über die genauen Öffnungszeiten, erhalten Interessierte unter [celine.m@bluewin.ch](mailto:celine.m@bluewin.ch).

Reitnau

## Herzliche Gratulation zum 85. Geburtstag

st. Am vergangenen Freitag durfte Hedwig Hochuli-Bättig, wohnhaft Kratz 108, ihren 85. Geburtstag feiern. Im Reidermoos aufgewachsen, kam die Jubilarin durch Heirat vor 62 Jahren nach Reitnau. Seit acht Jahren ist sie Witwe. Fünf Kinder waren dem Paar beschieden, inzwischen kamen sechs Gross- und vier Urgrosskinder dazu. In unmittelbarer Nachbarschaft lebt die Familie ihres Sohnes Armin. Aber auch von den andern Kindern sieht sie sich gut betreut. So wartete auch am Abend ihres Geburtstags eine Überraschung auf sie.

Ihr Leben war geprägt durch teilweise harte Arbeit. Bei der Erstellung ihres Hühnermaststalls – dies nach einem verheerenden Brand – legte sie selber kräftig mit Hand an. War das Ehepaar davor mit der Aufzucht von Hühnern beschäftigt, wurde danach zur Mast gewechselt, der Absatz war streng geregelt. Neben ihrer Arbeit mit den Hühnern gab sie sich auch stets gastfreundlich. Neben ihrer grossen Familie fanden Bekannte und Mithel-

fer immer wieder einen Platz an ihrem Esstisch.

So fällt es Hedwig Hochuli auch heute noch schwer, sich im Garten an der Sonne, in einem bequemen Liegestuhl zu entspannen: «Was würden auch die Leute sagen?» An ihrem Geburtstag bekam sie Besuch von Frau Gemeindeammann Regina Lehmann und Gemeinderätin Heidi Müller. Daraus wurde eine gemütliche Plauderstunde bei feinem Kuchen.



**Eine flotte Mittachzigerin:** Hedwig Hochuli-Bättig ist nach wie vor «gwärbig», wenn auch manchmal mit dem Rollator. (Bild: st.)

Hirschthal: Im Huplant Gartencenter wirds weihnächtlich

## Viele zauberhafte Dekorations-Ideen

**Im Huplant Gartencenter in Hirschthal hält Weihnachten allmählich Einzug. Hier kann sich jedermann aussergewöhnliche Dekorations-Ideen holen und auch gleich das notwendige Material dazu. Die Weihnachtsausstellung ist in vollem Gange, die nächste Sternennacht findet am Freitag, 14. November, statt.**

st. Beim Eintreten ins Huplant Gartencenter in Hirschthal wohnt man sich in einer anderen Welt. Strahlendes Rot und reines Weiss empfangen den Besucher. Dies sind, neben Naturfarben, die Trendfarben für die kommende Weihnacht. Die Stars unter den Blumen sind die Weihnachtsterne und die Christosen aus den eigenen Kulturen. Sie sind in vielen Grössen erhältlich, entweder «nature» oder kreativ arrangiert. Neben vielen anderen Pflanzen gibt es ein vielfältiges Sortiment an Vogelhäuschen und -futter. Ganz neu ist die Erdnussbutter im Glas mit passendem Häuschen, ein Leckerbissen für Vögel. Um den Garten weihnächtlich zu schmücken bietet Huplant winterharte Christbaumkugeln an, oder zum Beispiel ein Outdoor-Lichterkettensystem, das modular ausbaubar ist. Zur Auswahl stehen diverse Lichterketten, Vorhänge, Schläuche und Netze. Led-Kerzen sind inzwischen sehr beliebt, deshalb sind sie von klein bis gross, in vielen Farben und mit Timer erhältlich und neu sogar für den Aussenbereich.

Am Freitag, 14. November, von 19 bis 22 Uhr können Interessierte die ganze Pracht auch noch bei «Sternenlicht» geniessen. Die romantischen Sternennächte bei Huplant erfreuen sich Jahr für Jahr grosser Beliebtheit. Die Besucher können kostenlos Weihnachtstee und Lebkuchen geniessen.

### Adventskränze selber machen

Kinder ab acht Jahren haben die Möglichkeit, sich zu einem Adventskranzkurs anzumelden. Diese finden am Mittwoch, 26. November, von 13.30 bis 15.30 Uhr und von 16 bis 18 Uhr sowie am Donnerstag, 27. November, von 16.15 bis 18.15 Uhr statt. Es hat noch Plätze frei.

### Highlights im Rahmen der Ausstellung

Die Ausstellung ist am Samstag, 15. November, von 8 bis 17 Uhr und am Sonntag, 16. November, von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Nach dem Rundgang durch die Gewächshäuser mit tausenden Weihnachtssternen und Christosen und 170'000 Primeln bietet sich ein Besuch im Gewächshausbeizli an. Ein besonderes Highlight nur an diesem Wochenende ist die Märchenstunde mit Evelin Amsler, jeweils von 15 bis 16 Uhr. Gastaussteller sind Doris Hürzeler mit Tee und Düften, Hans Maurer, Creativo mit Drechslerprodukten und die Klöpplerinnen vom Obristhof in Oftringen. Die Jungschar Rued veranstaltet das Kerzenziehen für Kinder, übrigens auch noch am Mittwoch, 19. November, von 13.30 bis 17 Uhr.

Am Wochenende vom Samstag/Sonntag, 22./23. November, wird zusätzlich die Whisky-Brennerei Lüthy aus Muhen anwesend sein und vor den Besuchern Whisky brennen. Auch das Kerzenziehen steht wieder im Angebot.

Vom 10. bis 21. November ist das Kafi- und Teestübli jeweils von Montag bis Freitag, 14 bis 17 Uhr geöffnet. Zu einem frisch aufgebrühten Bio-Tee oder -Kaffee steht eine Auswahl Kuchen bereit.

Und ausserdem: Am Samstag, 13. Dezember, findet der Christbaumverkauf statt. Die Öffnungszeiten über die Festtage: Mittwoch, 24. und 31. Dezember, von 8 bis 16 Uhr. An den übrigen Festtagen, bis und mit Berchtoldstag am Freitag, 2. Januar, bleibt das Gartencenter geschlossen.



**Weihnachten kann kommen:** Im Huplant Gartencenter in Hirschthal können sich die Besucher fit machen und zauberhafte Ideen holen. (Bild: st.)

Holziken

## Neues aus der Schule

(Mitg.) Am Freitag, 14. November, um 19 Uhr findet der traditionelle Räbeliechtl- und Lampionumzug der Spielgruppe, des Kindergartens und der Primarschule Holziken statt. Dabei werden wiederum Tambouren der Musikgesellschaft Holziken den Umzug anführen. Folgende Route wird abgeschrieben: Schulhaus Hueb – Sportweg – Schulstrasse – Huebstrasse – Fliederweg – Birkenstrasse – Zweigstrasse – Waagstrasse – Sportweg – Schulstrasse – Schulhaus Dorf/Mehrzweckhalle.

Während des Umzugs wird die Strassenbeleuchtung entlang der Route gelöscht sein. Vor dem Eingang des Dorfschulhauses wird der Elternverein auch dieses Jahr den Kindern heissen Tee oder Bouillon ausschenken und ein Stück Zopf abgeben.

Die Eltern und Angehörigen der